

ANHANG A:

BESTANDSAUFNAHME UMWELTZEICHENPROGRAMME WELTWEIT

<u>1978/DEUTSCHLAND: "BLAUER ENGEL"</u>	B
<u>1988/KANADA: "ENVIRONMENTAL CHOICE"</u>	D
<u>1989/NORDISCHER RAT [SCHWEDEN, NORWEGEN, FINNLAND, ISLAND, (DÄNEMARK)]: "WEIßER SCHWAN"</u>	E
<u>1989/JAPAN: "ECO MARK"</u>	F
<u>1989/USA: "GREEN SEAL" [PRIVATES UMWELTZEICHEN]</u>	H
<u>1991/ÖSTERREICH: "UMWELTZEICHEN-BÄUME"</u>	I
<u>1991/FRANKREICH: "NF-ENVIRONNEMENT"</u>	J
<u>1991/INDIEN: "ECO MARK"</u>	K
<u>1991/AUSTRALIEN: "ENVIRONMENTAL CHOICE" [KEIN NATIONALES UMWELTZEICHEN, ZERTIFIZIERUNG EINZELNER UMWELTEIGENSCHAFTEN]</u>	M
<u>1992/EUROPÄISCHE UNION: "EUROPABLUME"</u>	N
<u>1992/NIEDERLANDE: "STICHTING MILIEUKEUR"</u>	P
<u>1992/SCHWEDEN: "BRA MILJÖVAL/FALCON MARK" [UMWELTZEICHEN EINER NRO]</u>	Q
<u>1992/NEUSEELAND: "ENVIRONMENTAL CHOICE"</u>	R
<u>1992/TAIWAN: "GREEN MARK"</u>	S
<u>1992/SINGAPUR: "GREEN LABEL"</u>	T
<u>1992/SÜDKOREA: "CLEANER AND GREENER"</u>	U
<u>1993/SPANIEN: "AENOR-MEDIO AMBIENTE"</u>	W
<u>1993/SPANIEN/KATALONIEN: "MEDI AMBIENT" [REGIONALES UMWELTZEICHEN]</u>	X
<u>1993/KROATIEN: "ENVIRONMENTALLY FRIENDLY"</u>	Y
<u>1993/UNGARN: "KÖRNYEZETBARÁT TERMÉK"</u>	Z
<u>1993/TSCHECHISCHE REPUBLIK: "EKOLOGICKY"</u>	AA
<u>1994/THAILAND: "GREEN LABEL"</u>	BB
<u>1994/POLEN: "ECOLABELLING SYSTEM"</u>	CC
<u>1996/SLOWAKEI: "ENVIRONMENTAL FRIENDLY PRODUCT"</u>	DD
<u>1998/SIMBABWE: "ENVIRONMENT 2000" [UMWELTZEICHEN EINER NRO]</u>	DD

1978

Deutschland: "Blauer Engel"

Logo:



Produktgruppen:**

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Drogerieartikel:

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Sonstige Produktgruppen:

-
formaldehydarme Produkte aus Holz/Holzwerkstoffen, Hygiene-Papiere aus Altpapier, graphisches Recyclingpapier, Tapeten und Raufaser überwiegend aus Papierrecycling, Baustoffe überwiegend aus Altpapier, Recyclingkarton, Zeitungspapier überwiegend aus Altpapier und chlorfrei gebleicht
abfallmindernde Stoffhandtuchrollen
Motor-Rasenmäher, energiesparende Kühl- und Gefriergeräte, lärmarme Komposthäcksler, energiesparende Wärmelufthändetrockner
Kopiergeräte, umweltgerecht konstruierte Arbeitsplatz-Computer, mehrfach verwendbare Farbbandkassetten und Toner-Kartuschen, aufgearbeitete Fotoleitertrommeln für Laser-Drucker, Drucker
runderneuerte Reifen, asbestfreie Bremsbeläge, lärmarme und langlebige Schalldämpfanlagen für PKW, asbestfreie Kupplungsbeläge, abwasserarme Autowaschanlagen, lärmarme Mofas, lärmarme und rußarme Kommunalfahrzeuge, biologisch schnell abbaubare Hydraulikflüssigkeiten
Waschmittel im Baukastensystem, kläranlagenverträgliche Sanitärzusätze, Wechselkopfbürsten, Haarsprays, Rasierschäume, Deosprays sowie Deostifte und Deoroller, schadstoffarme Nagellacke
schadstoffarme Lacke, Pulverlacke, lärmgedämmte abgasarme Kettensägen, biologisch schnell abbaubare Kettenschmierstoffe für Motorsägen, biologisch schnell abbaubare Schmierstoffe und Schalöle, bleifreie Plomben, cadmiumfreie Hartlote, wiederaufbereitete Fixierbäder
emissionsarme Ölzerstäubungsbrenner, emissionsarme Gasbrenner, Gas-Spezialheizkessel, Kombiwasserheizer und Umlaufwasserheizer für gasförmige Brennstoffe, Brenner-Kessel-Kombinationen mit Gasbrenner mit Gebläse, wassersparende Durchflußbegrenzer, wassersparende Druckspüler, Ölbrenner-Kessel-Kombinationen, Mehrscheiben-Isolierglas, Sonnenkollektoren, ungebleichte Koch- und Heißfilterpapiere, wassersparende Spülkästen, elektronische Einzelsteuerungen für Duschanlagen
Mehrwegflaschen, Mehrwegsteigen für Lebensmittel, Mehrweg-Transportverpackungen, Mehrwegtablets und ähnliche Industrieverpackungen, Zink-Luft-Batterien, Pflanzentöpfe und ähnliche Formteile aus Altstoffen, umweltfreundliche Rohrreiniger, Produkte aus Recycling-Kunststoffen, Produkte aus Altgummi, insektizidfreie Schädlingsbekämpfungsmittel für Innenräume, halogenfreie Kühl- und Isolierflüssigkeiten für elektrische Betriebsmittel, Bodenverbesserungsmittel, Bodenhilfsstoffe aus Kompost, solarbetriebene Produkte und mechanische Uhren, Baustoffe überwiegend aus Altglas, Lithium-Batterien, lärmarme Baumaschinen, salzfreie, abstumpfungsfähige Streumittel, thermische Verfahren zur Bekämpfung holzerstörender Insekten, Recyclinggipsprodukte, schadstoffarme Feuerlöschmittel, abfallarme und ressourcenschonende Textmarker, Altglas-Sammelcontainer-Aktion, lärmgedämmte Altglascontainer, Umweltfahrkarten, elektronische Vorschaltgeräte für Leuchtstofflampen, quecksilberfreie medizinische Thermometer, Videokassetten.

* Bei den Produktgruppen werden alle Produktgruppen aufgeführt, für die eine Umweltzeichenvergabe erfolgen kann. Wenn Produktgruppen in Klammern erscheinen, so bedeutet dies, daß die Kriterien sich für diese Produktgruppen noch in der Entwicklung befinden.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr: 1978

Initiative: Vom damals für Umweltschutz zuständigen Innenminister. Zeicheninhaber ist der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Institutionen:

JURY UMWELTZEICHEN (JU): Entscheidungsorgan. Die JU bestimmt die Produktgruppen, für die ein Erwerb des Umweltzeichens möglich sein soll und entscheidet, ob die für eine Produktgruppe erarbeiteten Vergabegrundlagen angenommen werden. Die JU ist zusammengesetzt aus Persönlichkeiten der verschiedensten Bereiche des gesellschaftlichen Lebens wie Industrie, Gewerkschaft, Kirche, Verbraucher- und Umweltorganisationen.

UMWELTBUNDESAMT (UBA): Durchführungs- und Wissenschaftsorgan. Das UBA ist zuständig für die Ausarbeitung des Entwurfs der Umweltzeichenvergabegrundlagen, d.h. es legt die Anforderungen und Testmethoden fest. Reicht Neuvorschläge für Produktgruppen ein.

**RAL, DEUTSCHES INSTITUT FÜR
GÜTESICHERUNG**

UND KENNZEICHNUNG E.V. (RAL): (früher: REICHAUSSCHUß FÜR LIEFERBEDINGUNGEN). Verwaltungsorgan. Organisiert und leitet Expertenanhörungen. In diesen Expertenanhörungen wird der vom Umweltbundesamt gemachte Entwurf zu den Umweltzeichenkriterien diskutiert und auf Praktikabilität geprüft. Der RAL schließt mit den Produzenten die Zeichennutzungsverträge ab.

Bemerkungen:

Der "Blaue Engel" ist das älteste nationale Umweltzeichen und es wurde von vielen Ländern weltweit als Vorlage für die Entwicklung ihres eigenen Umweltzeichens genommen. Im Gegensatz zu Umweltzeichen, die eine vollständige Betrachtung aller Umweltauswirkungen vorsehen, wie z.B. "NF-Environnement" aus Frankreich, wird bei der Kriterienentwicklung ein eher pragmatischer Ansatz gewählt. Es werden nur bestimmte, während der Betrachtung des Produkt-Lebenszyklus' als wichtig erachtete Umweltstandards festgelegt. Damit wird auf eine umfassende Produkt-Ökobilanz verzichtet. Allgemein betrachtet wird mit dem deutschen Umweltzeichen das Ziel verfolgt, nur solche Produkte mit einem Umweltzeichen zu versehen, die in den als wichtig erachteten Umwelteigenschaften dem höchsten Stand der Technik entsprechen. Manche Produktgruppen wurden besonders gut von der Industrie angenommen: So kommen 51 % der mit Umweltzeichen versehenen Produkte aus den Produktgruppen schadstoffarme Lacke, graphisches Recyclingpapier und Recyclingkarton.

Ansprechpartner:

Umweltbundesamt
Postfach 33 00 22
D- 14191 Berlin
Tel.: 49-30-8903 3703
Fax: 49-30-8903 3787

RAL
Siegburger Str. 39
D- 53757 Sankt Augustin
Tel.: 49-2241-1605 23
Fax: 49-2241-160511

1988

Kanada: "Environmental Choice"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Schreibwaren aus Recyclingpapier, diverse Produkte aus Recyclingpapier, Zeitschriftenpapier aus Recyclingpapier
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	Haushaltsgeräte, Ventilatoren
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	Tonerkartuschen
<u>Auto und Zubehör:</u>	Kraftstoffe, Motorenöl
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel für Textilien, Geschirrspülmittel für die Geschirrspülmaschine, Reinigungen, Windeln, Windelwaschdienstleister
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben auf Wasserbasis
<u>Heizung und Wasser:</u>	Warmwasseraufbereiter, wassersparende Einrichtungen
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Batterien, nichtwiederaufladbare Batterien, lärm-dämmende Baumaterialien, Isoliermaterialien, energieeffiziente Lampen, wiederverwendbare Einkaufstaschen, Produkte aus Recyclingplastik, Kompostsysteme, Kompost.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1988
<u>Initiative:</u>	Umweltministerium
<u>Institutionen:</u>	
ÜBERPRÜFUNGSKOMMITTEE (ÜK):	Entscheidungs- und Wissenschaftsorgan. Das ÜK ist zusammengesetzt aus Experten von Terra Choice. Weitere Experten werden auf Anfrage ermittelt und es wird ihnen eine Mitgliedschaft im ÜK angeboten. Die Standards werden vom ÜK vier bis acht Wochen zur Kommentierung veröffentlicht und zusätzlich den verschiedenen Interessenvertretern direkt zugesendet.
TERRA CHOICE:	Durchführungs- und Verwaltungsorgan. Privates Unternehmen, welches vom kanadischen Umweltministerium mit der Durchführung und Verwaltung des Environmental Choice Programs beauftragt wurde.

Bemerkungen:

Das kanadische Umweltzeichen wurde genau zehn Jahre nach dem deutschen Umweltzeichen eingeführt. Obwohl es das zweite nationale Umweltzeichen in der Chronologie ist, unterscheidet es sich mehr als die im Folgenden eingeführten Umweltzeichensysteme von dem deutschen Programm: Beim kanadischen Umweltzeichen handelt es sich um ein staatlich eingeführtes Umweltzeichen, welches von einer privaten Organisation eigenständig umgesetzt wird. Die private Institution wird von der Regierung mit der Durchführung des Umweltzeichenprogramms beauftragt. Die wesentlichen Vorgaben für das Programm werden von staatlicher Seite beschlossen, die Durchführung wird aber in Eigenverantwortung der privaten Firma abgewickelt. Weiterhin besitzt das kanadische Umweltzeichenprogramm kein Komitee, welches sich aus den verschiedenen Interessenvertretern zusammensetzt. Dennoch wird allen Interessengruppen die Möglichkeit der Kommentierung eingeräumt, weil die Vergabekriterien als Entwurf veröffentlicht werden.

Ansprechpartner:

Terra Choice Environmental Services
2197 Riverside Drive, Suite 300
Ottawa, Ontario, Canada K1H 7X3
Tel.: 1-613-247 1900 236
Fax: 1-613-247-2228

1989

***Nordischer Rat [Schweden, Norwegen, Finnland, Island, (Dänemark)]:
"Weißer Schwan"***

Logo:



Produktgruppen:

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Drogerieartikel:

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Sonstige Produktgruppen:

Holz- und Papierprodukte: Holz- und Papierprodukte, System für Handtücher in Verteilerapparaten, Kaffeefilter, Tapeten, (Hefter und Ringbücher), (Holz- und Holzmehlprodukte), (Verpackungsmaterial aus Papier)

Textilien, (Teppiche)

Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Rasenmäher

Toner-Kartuschen für Drucker und Kopierer, Kopierer, Computer, Drucker- und Faxgeräte, (Mobiltelefone)

(Reifen)

Waschmittel für Textilien, Reinigungsmittel und Politur für Autos, Geschirrspülmittel, Haushaltsreinigungsmittel, Haarpflegeprodukte und Seifen, Windeln, (Bodenreinigungsmittel), (Hygieneartikel für Frauen)

Kettenschmieröle, Klebstoffe, (Lacke für äußere Anwendungen)

Gas- und Ölbrenner, (Isoliermaterial), (Heizungspumpen)

Knopfzellen-Batterien, wiederaufladbare Batterien, Baumaterialien aus Holz, Fasern und Gips, Schiffahrtsmotoren, Glühbirnen und Fluoreszenzlampen, Kompostsysteme, Verpackungsanforderung der mit Umweltzeichen ausgezeichnete Produkte, biologische Toilettenanlagen, Schreibgeräte, (Staub bindende Materialien), (Zement), (Kamine), (Fenster), (Boote), (Dachdeckmaterialien), (Tourismus), (Wasser- und Schlammröhren).

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr: 1989

Initiative: Nordischer Rat, bestehend aus Ministern Schwedens, Norwegens, Finnlands und Islands

Institutionen:

NORDISCHE

KOORDINIERUNGSGREMIUM (NKG): Entscheidungsorgan. Das NKG entscheidet über die Vergaberichtlinien. Es setzt sich aus Vertretern der schwedischen und finnischen Normungsinstanz, der norwegischen Stiftung für Umweltzeichen, dem Umweltministerium von Island und zunächst einem Beobachter aus Dänemark zusammen, der 1996 ständiges Mitglied geworden ist.

ZUSTÄNDIGE NATIONALE STELLEN

(ZNS):

Durchführungs-, Verwaltungs- und Wissenschaftsorgane. Die ZNS entwickeln die Vergabegrundlagen für spezielle Produktgruppen.

NORDISCHE EXPERTENGRUPPE

(NEG):

Wissenschaftsorgan. Die NEG entwickelt die Vergabekriterien, nachdem die Entwürfe von Experten auf nationaler Ebene vorbereitet worden sind.

Bemerkungen:

1989 ist als erste größere Welle der Einführung des Umweltzeichensystems zu betrachten. Die skandinavischen Länder haben ein gemeinsames Umweltzeichenprogramm eingeführt. Dänemark war zunächst nur Beobachter, hat sich mittlerweile dazu entschieden, auch aktiv am skandinavischen Umweltzeichensystem teilzunehmen. Das multinationale Umweltzeichen "Weißer Schwan" folgt dem ganzheitlichen Anspruch bei der Entwicklung der Kriterien, ähnlich wie das europäische Umweltzeichen. Die Auswahl der mit einem Umweltzeichen auszuzeichnenden Produktgruppen ist ähnlich dem deutschen Umweltzeichen. Das sogenannte skandinavische Umweltzeichen hat bereits für eine Vielzahl von Produktgruppen Kriterien erarbeitet und steht dem deutschen Umweltzeichen in keinster Weise nach. Es nimmt neue Produkte (z.B. Mobiltelefone) frühzeitig in den Prozeß der Entwicklung der Vergabekriterien auf.

Ansprechpartner:

Swedish Standards Institution
SIS Environmental Labelling
P.O. Box 6455
S- 11382 Stockholm
Tel.: 46-8-6103000
Fax: 46-8-342010

Finish Standards Association
SFS
P.O. Box 116
FIN- 00241 Helsinki
Tel.: 358-0-1499331
Fax: 358-0-14993320

Stiftelsen Miljømerking i Norge
Kristian August Gate 5
N- 0164 Oslo
Tel.: 47-22360710
Fax: 47-22360729

Ministry of the Environment
P.O. Box 8080
IS- 128 Reykjavik
Tel.: 354-1688848
Fax: 354-1681896

1989

Japan: "Eco Mark"

Logo:



Produktgruppen:

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Drogerieartikel:

-
Toilettenpapier aus 100 % Recyclingpapier, Recyclingpapier für Verpackungen, Recyclingpapier für Schreibwarenartikel, Recyclingpapier für Druckpapiere, Recyclingpapier für Bürobedarf, Taschentücher aus Recyclingpapier, Holzplatten aus Abfallholz, Holzprodukte aus Holzstämmen mit kleinem Durchmesser, Puffermaterialien aus gebrauchtem Holz, Laminarplatten aus Recyclingpapier, Tapeten aus Recyclingpapier, ungebleichte Kaffeefilter
ungebleichte Bekleidung, Bettwäsche und Handtücher, Textilien aus Abfallstoffen, Einkaufstaschen aus Stoff, Textilien aus gebrauchten Kunstharzen, Stoffwindeln
Filtertüten für Staubsauger aus Recyclingpapier
Drucker, wiederverwertbare Tinten- und Tonerkartuschen, mehrfachverwendbare Druckbänder
Kraftstoff mit niedrigem Benzolanteil, bioabbaubares Antriebsöl für Zweitakter, bioabbaubares Hydrauliköl
Seife aus gebrauchtem Küchenöl

<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben ohne aromatische Hydrocarbone, Aufbewahrungsbehälter für Regenwasser, Pumpsysteme für Regenwasserverteilung, bioabbaubares Schmieröl
<u>Heizung und Wasser:</u>	Warmwassersystem mit Solarenergie, mit Küchenöl betriebene Verbrennungsapparate, Briketts aus Abfallstoffen
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	solarbetriebene Uhr, einfach reparierbare Bürostühle, Apparate ohne Ozon zerstörende Substanzen, Baumaterialien aus Flugasche, Produkte aus Recyclingmaterial, Ladegeräte, energiesparende Gas-Detektoren, die Vegetation unterstützende Pflastersteine, Lärmpanels aus Mineralwolle, Recyclingpflastersteine, Container, Wiederverwertungssystem für Kohlenwasserstoffe für Klimaanlage, Haushaltshandschuhe aus natürlichem Gummi, Sammelapparat für Dosen, Filter für Küchenöl, wiederauffüllbare Container, lärm-dämmende Matten, Wassersparsysteme, Stroh-matten, mit Solarbatterien betriebene Produkte, Isoliermaterialien für Gebäude, Produkte aus Altreifen, Zelluloseschwämme, Produkte aus gebrauchtem Plastik, Sammelcontainer für Flaschen, wiederrückführbare Container, Zeitschriften und Bücher über Umweltthemen, Kompostcontainer, Filtertüten für Küchenabfälle, Rückhaltevorrückungen für Waschbecken.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1989
<u>Initiative:</u>	Japanisches Umweltamt unter dem Umweltministerium zusammen mit dem Japanischen Umweltverband.
<u>Institutionen:</u>	
ECO MARK	
FÖRDERUNGSKOMITEE (FK):	Entscheidungs und Wissenschaftsorgan. Das FK ist zusammengesetzt aus Vertretern der Verbraucherverbände, Produzenten, Industrieverbände, Handel und den staatlichen Institutionen. Das FK bestimmt die Produktgruppen, die politische Richtung des Umweltzeichenprogramms und beteiligt sich an der Kriterienentwicklung.
ANERKENNUNGS-KOMITEE (AK):	Entscheidungs und Wissenschaftsorgan. Das AK ist zusammengesetzt aus technischen Experten. Es ist verantwortlich für Vorstudien über die Umweltauswirkungen von Produkten und für die Anerkennung der Produkte, die ein Umweltzeichen erwerben können.
JAPANISCHER UMWELTVERBAND (JUV):	Durchführungs- und Verwaltungsorgan. Der JUV stellt das Sekretariat für das Umweltzeichenprogramm.

Bemerkungen:

Das japanische Umweltzeichen wurde mit der ersten Welle der Umweltzeichensysteme eingeführt. Damit hat ein weiteres großes Industrieland das Umweltzeichen innerhalb seiner Umweltpolitik als Instrument aufgenommen. Vom japanischen Umweltzeichen werden viele Produktgruppen abgedeckt. Ein Schwerpunkt bei der Auswahl der Produktgruppen liegt in den Materialien, die für Küchen eingesetzt werden. Beachtenswert sind auch die Vergabegrundlagen für Textilien aus Abfallstoffen und gebrauchten Kunstharzen, weil diese Art der Produktgruppen in anderen Ländern bislang nicht aufgegriffen worden sind. Eine Besonderheit des japanischen Umweltzeichenprogramms ist, daß die Durchführung bei dem Umweltverband liegt und nicht bei einer staatlichen Stelle.

Ansprechpartner:

Japan Environment Association
 Toaranomon 1 Bldg., 1-5-8
 Toranomon, Minato-ku
 Tokyo 105
 Japan
 Tel.: 81-3-508 2651
 Fax: 81-3-508 2570

1989

USA: "Green Seal" [privates Umweltzeichen]

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Taschentücher, Druck- und Schreibpapiere, Papierhandtücher und Servietten, Zeitschriften
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspülmaschinen, Herde
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	Tonerkartuschen
<u>Auto und Zubehör:</u>	Motorenöl
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Haushaltsreiniger, Waschmittel für Textilien
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Klebstoffe
<u>Heizung und Wasser:</u>	Warmwasserboiler
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Fluoreszenzlampen, Fenster, Fensterrahmen, Klimaanlage

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1989
<u>Initiative:</u>	Private Organisation

Bemerkungen:

Das amerikanische Umweltzeichen wurde in die Chronologie mit aufgenommen, auch wenn es sich nicht um ein nationales Umweltzeichen im eigentlichen Sinn handelt. Keine staatliche Instanz unterstützt das amerikanische Umweltzeichenprogramm. Dennoch ist es aufschlußreich zu sehen, daß die USA als großes Industrieland einen anderen Weg der Einführung eines Umweltzeichens gewählt hat. Das amerikanische Umweltzeichen ist kein nationales Zeichen, weil es völlig unabhängig von jeder staatlichen Instanz geführt wird. Allerdings funktioniert das amerikanische Modell nach ähnlichen Grundsätzen wie die nationalen Umweltzeichen. Es gibt z.B. für die Ausarbeitung der Vergabekriterien ein Board, welches aus verschiedenen Interessenvertretern zusammengesetzt ist. In der Diskussion um Handelsbarrieren hat die USA sich immer gegen die nationalen Umweltzeichen ausgesprochen und auch gegenüber der Europäischen Kommission hat sich die USA oft gegen das Europäische Umweltzeichen gestellt. Ein Grund dafür ist sicherlich, daß die USA ein Interesse hat, die Bedeutung der nationalen Umweltzeichen herunterzuspielen, weil es selbst bislang nur ein privates Umweltzeichensystem hat und der Überzeugung ist, daß auch nur diese privaten Systeme im Welthandelssystem zugelassen werden sollten. Die USA bekundet z.Zt. kein Interesse an der Verbreitung dieses Instruments zur Auszeichnung umweltverträglicher Produkte.

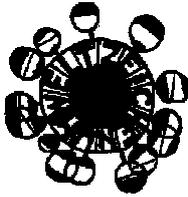
Ansprechpartner:

Green Seal
1730 Rhode Island Ave, NW Suite 1050
Washington DC 20036-3101
United States of America
Tel.: 1-202-3317337
Fax: 1-202-3317533

1991

Österreich: "Umweltzeichen-Bäume"

Logo:



Produktgruppen:

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

-
Holzmöbel, Holz und Holzwerkstoffe, Recyclingpapier für Schreib-, Kopier- und EDV-Zwecke, Kopier- und Druckpapiere, Schulhefte, Büroablagensysteme aus Altpapier bzw. auf Altpapierbasis, Hygienepapiere aus Altpapier, Standort gebundene Holzspielgeräte für den Außenbereich, kompostierbare Papiersäcke für biogenen Abfall, schadstoffarme Druckerzeugnisse, chlorfrei gebleichte Primärfaser-Papiere für Tintenstrahldrucker und Hochleistungslaserdrucker, Zeitungsdruckpapier vornehmlich aus Altpapier, Produkte aus Recyclingpapier, Küchenrollen, Papierhandtücher und Putzpapier aus Altpapier

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Drogerieartikel:

-
Haushaltskühl- und Gefriergeräte, Haushaltswaschmaschinen
Wiederaufbereitung von Farbträgern, Kopiergeräte
-
Waschmittel im Baukastensystem für den Haushaltsbereich, Reinigungsmittel und Politur für Autos, Maschinengeschirrspülmittel, Handgeschirrspülmittel, Textilwaschmittel, (Haushaltsreinigungsmittel)

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Sonstige Produktgruppen:

Lacke, Wandfarben, wasserlösliche Versiegelungslacke für Holzfußböden, Sägekettenöle auf Pflanzenstoffbasis
wassersparende WC-Spülkästen aus chlorfreiem Kunststoff, elektronische Einzelsteuerung für Sanitärinstallationen, Sonnenkollektoren
Mehrweggebinde für Getränke und andere flüssige Lebensmittel, umweltorientierte Fahrscheine, kompostierbare Blumenarrangements und Trauergebinde für den Friedhofsbereich, Tourismusbetriebe.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr:

1991

Initiative:

Umweltministerium

Institutionen:

BEIRAT UMWELTZEICHEN (BUZ):

Entscheidungsorgan. Der BUZ setzt sich aus Vertretern der Wirtschafts-, Umwelt- und Verbraucherverbände zusammen. Er entscheidet, für welche Produktgruppen Kriterien zu erarbeiten sind, sowie über die Annahme des Entwurfs der Vergabekriterien.

UMWELTMINISTERIUM:

Durchführungsorgan.

FACHAUSSCHUSS (FA):

Wissenschaftsorgan. Der FA wird für jede Produktgruppe neu formiert. Er setzt sich aus Fachexperten der Wirtschafts-, Umwelt- und Verbraucherverbände zusammen. Soll möglichst einstimmig einen Vergaberichtlinienentwurf beschließen.

VEREIN FÜR KONSUMENTENINFORMATION (VKI),

UMWELTBUNDESAMT (UBA),

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE (BFUJF):

Wissenschaftsorgane. Die einzelnen Institutionen sind an der Erarbeitung der Vergabegrundlagen beteiligt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖR-

DERUNG DER QUALITÄT (ARGE): Verwaltungsorgan.

Bemerkungen:

Das österreichische Umweltzeichen orientiert sich sehr am deutschen Vorbild. Viele Vergabegrundlagen des deutschen Umweltzeichens wurden in wenig abgeänderter Form auch vom österreichischen Umweltzeichen erarbeitet. Hier kann die Diffusionstheorie (Übertragung des Umweltzeicheninstruments in ein anderes Land) ganz deutlich nachvollzogen werden. In beiden Ländern ist deutsch die Amtssprache und sprachliche Hürden sind somit nicht vorhanden. Das österreichische Umweltzeichen hat besonderes Aufsehen erlangt, da es in die Vergabegrundlagen für Holzmöbel als Kriterium den völligen Ausschluß der Verwendung tropischer Hölzer aufgenommen hatte. Dieses Kriterium ist nicht zuletzt in dieser harten Form eingebracht worden, weil die österreichischen Experten bislang keine Möglichkeiten sahen, Hölzer aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft richtig zu identifizieren. Allerdings wurde dieser Ausschluß tropischer Hölzer wegen politischer Zwänge in der Überarbeitung der Vergabegrundlagen in das Kriterium der ausschließlichen Verwendung von Hölzern aus nachhaltiger Forstwirtschaft abgeändert. Abgesehen von dieser Produktgruppe sind die Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens nicht so detailliert wie im deutschen Umweltzeichen, sie ziehen den Produktionsprozeß aber wesentlich stärker in Betracht, z.B. wird eine Abwasserreinigungsstufe bei der Recyclingpapiererzeugung mit einzuhaltenden Grenzwerten gefordert.

Ansprechpartner:

Umweltministerium
Sektion II Abt. 11/3
Stubenbastei 2A
A- 1010 Wien
Tel.: 43-1-51522 1229
Fax: 43-1-51522 7649

Konsumentenverein Österreich
Abt. DL
Linke Wienzeile 18
A- 1060 Wien
Tel.: 43-1-58877 201
Fax: 43-1-58877 73

1991

Frankreich: "NF-Environnement"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	-
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben, Lacke
<u>Auto und Zubehör:</u>	Kühlflüssigkeiten für Autos
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Mechanische Hilfsmittel zum Waschen, (Shampoos), (Kosmetika)
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Müllsäcke, Batterien, Solarprodukte.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1991
<u>Initiative:</u>	Regierung unter Mithilfe der französischen Standardisierungsinstanz AFNOR
<u>Institutionen:</u>	
BETEILIGTE MINISTERIEN	Entscheidungsorgane.
NF-ENVIRONNEMENT (KNF):	Entscheidungsorgan. Das KNF setzt sich aus 17 Vertretern der Industrie, des Handels, der Verbraucher-, der Umweltorganisationen und der staatlichen Behörden zusammen.
ASSOCIATION FRANÇAISE DE NORMALISATION (AFNOR):	Durchführungs- und Verwaltungsorgan. Als Grundlage für die Erarbeitung der Vergabegrundlagen dienen Produkt-Ökobilanzen, die von Industrieunternehmen und staatlichen Organen (Ministère de l'Industrie, Ministère de l'Environnement, Ministère de la Consommation, ADEME) finanziert werden.
WISSENSCHAFTSRAT (WR):	Wissenschaftsorgan. Der WR unterstützt das KNF. Wenn die Daten aus der Produkt-Ökobilanz vorliegen, wird ein Kriterienentwurf vom WR ausgearbeitet. Nachdem dieser vom KNF bewilligt wurde, wird er den beteiligten Ministerien zur Endabstimmung vorgelegt.

Bemerkungen:

Bei dem französischen Umweltzeichensystem ist in der Chronologie zum ersten Mal der enge Zusammenhang mit der nationalen Standardisierungsbehörde zu beobachten. In der weiteren Abfolge wird es immer wieder Umweltzeichenprogramme geben, die direkt bei der Standardisierungsbehörde durchgeführt werden oder die in enger Zusammenarbeit mit dieser Instanz umgesetzt werden. Das Zeichen "NF-Environnement" bezieht sich als einziges Umweltzeichenprogramm in dieser Ausführlichkeit auf Produkt-Ökobilanzen. Wenn es seinem ganzheitlichen Anspruch gerecht werden kann, ist es als gründlichstes Bewertungssystem anzusehen. Allerdings zeigt sich, daß dieser Anspruch sehr viel Zeit erfordert, da bislang nur für sehr wenige Produktgruppen Vergaberichtlinien erarbeitet worden sind.

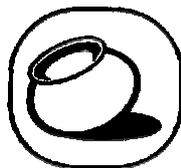
Ansprechpartner:

Association Française de Normalisation (AFNOR)
NF-Environnement
Tour Europe, Cedex 7
F- 92049 Paris La Defense
Tel.: 33-1-42915926
Fax: 33-1-42915911

1991

Indien: "Eco Mark"

Logo:



ECOMARK

Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	Tee, Kaffee, Speiseöl, Getränke, Babynahrung, eingemachte Früchte und Gemüse, Nahrungsmittelzusätze
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Papier, Karton

<u>Textilien und Bekleidung:</u>	(Textilien)
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	elektrische Geräte
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	Kraftstoff
<u>Wasch- und Reinigungsmittel:</u>	Seife, Reinigungsmittel, Waschmittel, Kosmetika
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	-
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Plastiklaminat, Trockenzellenbatterien, Bleisäurebatterien.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr: 1991

Initiative: Ministerium für Umwelt und Forsten

Institutionen:

INTERMINISTERIELLE

STEUERUNGSGRUPPE (IS): Entscheidungsorgan. Die IS ist das Entscheidungsorgan bei diesem Umweltzeichensystem. Sie ist dem Ministerium für Umwelt und Forsten unterstellt. Die IS entscheidet über die Auswahl der Produktgruppen und die Kriterienentwürfe.

BEHÖRDE ZUR KONTROLLE VON
UMWELTVERSCHMUTZUNGEN
(BKUV):

(engl: Central Pollution Control Board, CPCB). Wissenschafts- und Durchführungsorgan. Diese vom Umweltministerium autonome Behörde stellt einen Expertenpool zur Verfügung.

TECHNISCHE EXPERTENGRUPPE
(TEG):

Wissenschaftsorgan. Die TEG ist für die Erarbeitung der Umweltzeichenkriterien verantwortlich. Sie wird innerhalb der BKUV gegründet. Sie erarbeitet die Vergabekriterien und arbeitet die Kommentierung ein, nachdem die Entwürfe veröffentlicht wurden.

INDISCHE STANDARDISIERUNGS
ORGANISATION (INSO) :

Verwaltungsorgan. Das Verwaltungsorgan ist in Indien in der nationalen Standardisierungsorganisation angesiedelt. Die Kriterienkataloge werden in indische Standards übertragen und die Produkte des Antragstellers werden durch die INSO geprüft.

Bemerkungen:

Indien war 1991 bereits vor der zweiten großen Welle der Staaten, die ein Umweltzeichen einführen, das erste Entwicklungsland, welches das Umweltzeicheninstrument in seine Umweltpolitik aufnahm. Bemerkenswert ist, daß Indien eine öffentliche Kommentierung der Kriterienentwürfe vorsieht und auch Produktionsstättenbesichtigungen ein fester Bestandteil des indischen Umweltzeichenprogramms sind. Beide Elemente finden sich in einigen Umweltzeichenprogrammen wieder, die später eingeführt worden sind. Das Element der Veröffentlichung der Kriterien ist auf das kanadische Umweltzeichensystem zurückzuführen. Bei der Einführung des indischen Umweltzeichens wurden deutsche und kanadische Berater konsultiert.

Ansprechpartner:

Central Pollution Control Board
Parivesh Bhawan, CBD-cum-Office Complex, East Arjun Nagar
Delhi 110032
India
Tel.: 91-11-2224812
Fax: 91-11-2511539

1991

Australien: "Environmental Choice" [Zertifizierung einzelner Umwelteigenschaften]

Logo:



Produktgruppen:

Die Produktgruppen des australischen Umweltzeichenprogramms lassen sich nicht so einfach bestimmen, da bei diesem Programm keine Kriterien im eigentlichen Sinn erarbeitet werden, sondern nur spezielle Umwelteigenschaften wie „bioabbaubar“, „phosphatfrei“ usw. zertifiziert werden.

Liste der Umwelteigenschaften: aluminiumfrei, ammoniumfrei, chlorfrei, farbfrei, hergestellt ohne Lösemittel, frei von Bleiverbindungen, natürlicher Eucalyptus, keine alkalischen Zusatzstoffe, keine künstlichen Farbstoffe, keine Enzyme, kein Formaldehyd, kein PVC im Verpackungsmaterial, keine Lösemittel, keine synthetischen Substanzen, keine Chlorbleiche, nicht toxisch, pH neutral, phosphatfrei, ungebleichtes Papier, pflanzliche Substanzen, 100%recycelt, vollständig bioabbaubar, völlig bioabbaubar, wenig schaubildend, hergestellt aus Recyclingpapier, hergestellt aus Recyclingplastik, keine harten alkalischen Substanzen, nicht allergen, recycelbar, Inhaltsstoffe aus erneuerbaren Substanzen, wiederverwendbar, superaktives Konzentrat.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr: 1991

Initiative: Regierung: australischer und neuseeländischer Umweltministerrat

Institutionen:

UMWELTMINISTERRAT

(UMR)):

Entscheidungsorgan. Der Umweltministerrat behält sich die letzte Entscheidung vor.

AUSTRALISCHE UND

NEUSEELÄNDISCHE

STEUERUNGSGRUPPE (ANS):

Durchführungs- und Verwaltungsorgan. Die ANS ist für die Durchführung des Umweltzeichenprogramms verantwortlich. Zusätzlich zu der Auszeichnung von Produkten mit einem Umweltzeichen legt das Programm viel Wert auf Umweltbildung.

WISSENSCHAFTSKOMITEE

(WK):

Wissenschaftsorgan. Das WK arbeitet eng mit Herstellern zusammen. Das WK berät das Ministerium für Kunst, Sport, Umwelt und Tourismus in Fragen der Anerkennung der Produkte, die mit dem australischen Umweltzeichen ausgezeichnet werden. Es legt die Testverfahren fest und ist für den Akkreditierungsmechanismus verantwortlich.

BERATUNGSKOMITEE (BK) :

Verwaltungsorgan. Das BK berät das Ministerium für Kunst, Sport, Umwelt und Tourismus in Fragen der produktbezogenen Umweltpolitik. Es erarbeitet einheitliche Definitionen für spezielle Umwelteigenschaften.

Bemerkungen:

Das australische Umweltzeichen, welches auch für Neuseeland gilt, ist kein nationales Umweltzeichensystem im traditionellen Sinn. Bei diesem Umweltzeichenprogramm werden einzelne Umwelteigenschaften von Produkten zertifiziert. Dafür ist es notwendig, in einem Verfahren die Definition der einzelnen Umwelteigenschaften festzulegen, ähnlich wie bei der Kriterienentwicklung. Steht die Definition fest, können Produkte mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden, die eine bestimmte Umwelteigenschaft besitzen und dies sich durch spezielle Testverfahren nachweisen läßt. Darüber hinaus legt das australische Umweltzeichenprogramm sehr viel Wert auf eine Umweltbildung der Konsumenten. Es informiert die verschiedenen Käuferschichten über die Umwelteigenschaften von Produkten.

Ansprechpartner:

Environmental Choice Australia
Tobruk House
15 Moore Street
Canberra City
A.C.T 2601
Australia
Tel.: 61-6-274 1512
Fax: 61-6-274 1123

1992

Europäische Union: "Europablume"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Toilettenpapiere, Küchenrollen, Kopierpapiere, (Schreibpapiere), (Möbel)
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	Bettwäsche und Baumwoll T-Shirts, (Textilien), (Schuhe), (textile Bodenbelege)
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	Waschmaschinen, Lampen mit einseitigem Anschluß, Lampen mit zweiseitigem Anschluß, Kühl- und Gefriergeräte, (Geschirrspülmaschinen)
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	(Computer)
<u>Auto und Zubehör:</u>	(Autopflegemittel)
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel, (Haushaltsreiniger), (Handspülmittel), (Maschinengeschirrspülmittel), (Möbelpflegemittel), (Haarsprays), (Haarstylingmittel), (Deodorants), (Shampoos), (Hygieneprodukte für Frauen)
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben und Lacke, (Isoliermaterialien), (Pflanzsubstrate)
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Bodenverbesserungsmittel, (Batterien und Akkumulatoren), (Katzenstreu), (Keramische Materialien), (wischbare und verlegbare Bodenbeläge), (Dämmmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen), (Verpackungsmaterialien), (Matratzen), (Müllsäcke).

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr: 1992

Initiative: Rat der Europäischen Gemeinschaften

Institutionen:

EUROPÄISCHE KOMMISSION (EK): Entscheidungsorgan. Die finale Entscheidung über die Vergabekriterien behält sich die EK vor.

ZUSTÄNDIGE NATIONALE STELLEN (ZNS):

Verwaltungs- und Wissenschaftsorgane. Für Deutschland ist das UMWELT-BUNDESAMT in Zusammenarbeit mit dem RAL als ZNS eingesetzt.

BERATUNGSFORUM (BF):

Beratungsorgan. Das BF setzt sich aus Vertretern der verschiedensten Interessengemeinschaften wie Industrie, Handel, Gewerkschaften, Verbraucher- und Umweltschutzorganisationen zusammen.

EXPERTENARBEITSGRUPPEN (AG): Wissenschaftsorgan. Die Vergaberichtlinien werden unter Beteiligung aller Mitgliedsstaaten und ausgewählten Experten in den AG entwickelt.

Bemerkungen:

Im Jahr 1992 wurden die meisten Umweltzeichenprogramme in den verschiedenen Ländern eingeführt. Mit dem europäischen Umweltzeichen beginnt die große Welle, da auf einen Schlag alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union über ein Umweltzeicheninstrument verfügen. Aufgrund der Beteiligung aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union müssen hinsichtlich der Strenge der ökologischen Produktstandards durch im Umweltschutz fortschrittliche Länder Kompromisse eingegangen werden. Es scheint, daß hinsichtlich der im Europa-Umweltzeichen verwirklichten niedrigeren Standards die Ablösung der nationalen Umweltzeichen durch das europäische Umweltzeichen nicht so schnell wie geplant erfolgen wird. Es ist daher wahrscheinlich, daß nationale Umweltzeichen und das europäische Umweltzeichen für bestimmte Produktgruppen noch nebeneinander existieren werden. Darüber hinaus ist geplant, das europäische Umweltzeichen zu privatisieren.

Ansprechpartner:

Europäische Kommission, Generaldirektion XI -E4

Rue de la Loi 200

B- 1049 Brüssel

Belgien

Tel.: 32-2-299 0344

Fax: 32-2-299 0313

1992

Niederlande: "Stichting Milieukeur"

Logo:



Produktgruppen:

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Drogerieartikel:

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Sonstige Produktgruppen:

-
Stühle, Schreibpapier, Kopierpapier, Toilettenpapier, Ringbücher, (Kaffeefilter),
Briefumschläge
Schuhe, Teppiche, Bekleidung, Gardinen
Kaffeemaschinen, Kühlschränke, Fernseher, Computer
-
automatische Autowaschanlagen
Autopflegemittel
Farben, Wandfarben
Zentral-Heizungssysteme, Handduschen
Katzenstreu, Glühbirnen, Schreibmaterial, (Aufkleber), (Fahrräder), (Blumen und
Topfpflanzen).

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr:

1992

Initiative:

Umwelt- und Wirtschaftsministerium

Institutionen:

EXPERTENPLENUM (EP):

Entscheidungsorgan. Das EP setzt sich aus Vertretern der Regierung, der
Produzenten, der Verbraucher, des Handels und der Umweltorganisationen
zusammen.

STICHTING MILIEUKEUR:

Verwaltungsorgan

BEAUFTRAGTES

FORSCHUNGSINSTITUT (FI):

Wissenschaftsorgan. Das FI erarbeitet eine Studie zur Bestimmung der wich-
tigsten Kriterien für eine Umweltverträglichkeitsbewertung.

ZERTIFIZIERUNGSINSTANZ (ZI):

Prüforgan. Die ZI wird von Stichting Milieukeur akkreditiert.

Bemerkungen:

Obwohl die niederländische Regierung auch beim europäischen Umweltzeichensystem aktiv mitarbeitet, wurde die Einführung eines nationalen Umweltzeichens 1992 vollzogen. Das Umweltzeichenprogramm "Stichting Milieukeur" hat zur Besonderheit, daß nur durch eine Nachfrage von Interessengruppen die Erarbeitung von Vergaberichtlinien eingeleitet werden kann. Im Vergleich zum deutschen Umweltzeichen sind die Vergaberichtlinien meist umfangreicher.

Ansprechpartner:

Stichting Milieukeur
Eisenhowerlaan 150
NL- 2517 KP Den Haag
Tel.: 31-70-3586300
Fax: 31-70-3502517

1992

Schweden: "Bra Miljöval/Falcon Mark" [Umweltzeichen einer NRO]

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Papier, Zeitungspapier, Servietten, Briefumschläge, Bleistifte
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	Textilien
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	Kaffeemaschinen, Ventilatoren
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	Monitore, Computer, Drucker, Faxmaschinen, Kopiergeräte
<u>Auto und Zubehör:</u>	-
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschpulver und Waschmittel, Toilettenreinigungsmittel, Geschirrspülmittel, Shampoo
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Klebstoffe, Klebebänder
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Batterien, Schreibtische, Stühle, Ablagesysteme, Korrekturflüssigkeit

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1992
<u>Initiative:</u>	Nichtregierungsorganisation: Schwedische Gesellschaft für Naturschutz.

Bemerkungen:

Das schwedische Umweltzeichen, verwaltet durch die schwedische Gesellschaft für Naturschutz (Nichtregierungsorganisation), hat in Schweden eine gute Verbreitung. Es handelt sich um kein nationales Umweltzeichen, da es nicht auf Initiative der Regierung eingeführt wurde. Allerdings ist es bemerkenswert, daß Schweden damit drei Umweltzeichenprogramme hat: das europäische Umweltzeichen, das skandinavische Umweltzeichen „Weißer Schwan“ und schließlich dieses Umweltzeichen der Nichtregierungsorganisation. Damit zeigt sich, daß die Bedeutung des produktbezogenen Umweltschutzes in Schweden von großem Stellenwert ist. Die konkurrierenden Umweltzeichensysteme stehen miteinander im Wettbewerb. Beispielsweise haben alle drei Umweltzeichenprogramme Kriterien für Waschmittel/-pulver entwickelt.

Ansprechpartner:

Sweden's Good Environmental Choice
Naturskyddsföringen, Göteborgskontoret
Box 245
401 24 Göteborg
Sweden
Tel.: 46-31-803835
Fax: 46-31-153305

1992

Neuseeland: "Environmental Choice"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Zeitungspapier, Hygienepapierprodukte, Produkte aus Recyclingpapier, Pappkartonprodukte, Produkte aus Altholz
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	(Haushaltsgeräte), (Staubsauger)
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	(runderneuerte Reifen)
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel für Textilien, Geschirrspülmittel
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben, (Bodenverbesserungsmittel)
<u>Heizung und Wasser:</u>	(wassersparende Produkte)
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Zinkluftbatterien, Produkte aus Recyclingplastik, Kohlenstoff-Zink-Batterien, Bleisäurebatterien, Teppiche, (energieeffiziente Lampen), (Produkte aus Altreifen).

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1992
<u>Initiative:</u>	Ministerium für Umwelt
<u>Institutionen:</u>	
TERLAC-RAT:	Entscheidungsorgan. Der Terlac-Rat entscheidet über Vergabekriterien.
ENVIRONMENTAL CHOICE BERATUNGSKOMITEE (ECBK):	Entscheidungsorgan. Das ECBK entscheidet über die Produktgruppenauswahl.
TERLAC:	Durchführungs- und Verwaltungsorgan. Terlac ist die Behörde für nationale technische Aufgaben und Qualitätssysteme sowie Akkreditierung und Zertifizierung.
TASK GROUP (TG):	Wissenschaftsorgan. Die TG setzt sich aus Experten zusammen und erarbeitet die Vergabekriterienentwürfe.

Bemerkungen:

Das neuseeländische Umweltzeichen ist bei einer nationalen Behörde angesiedelt, welche die Einhaltung des höchst möglichen Stands der Technik in der Industrie, im Handel und im Gesundheitssystem überwachen soll. Dies stellt eine Besonderheit des neuseeländischen Systems dar, da es sich hierbei um keine Umweltbehörde handelt.

Ansprechpartner:

International Accreditation New Zealand (IANZ)
Private Bag 28 908
Remuera Auckland 1136
Neuseeland
Tel.: 64-9-525 6655
Fax. 64-9-5252266

1992

Taiwan: "Green Mark"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Büropapiere aus Recyclingpapier, Toilettenpapier aus Recyclingpapier, Schreibwaren und Verpackungsmaterialien aus Recyclingpapier, Produkte aus Altholz
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	Stoffwindeln, ungebleichte Handtücher
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	Waschmaschinen
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	Computer, Monitore, Drucker
<u>Auto und Zubehör:</u>	elektrisch betriebene Motorräder
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel für Textilien, Geschirrspülmittel
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben auf Wasserbasis
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Produkte aus Recyclingplastik oder Altgummi, Isoliermaterialien, quecksilberfreie Batterien, Produkte mit solarbetriebenen Batterien, Produkte die Substitute für Fluorchlorkohlenwasserstoffe verwenden, Dosen, Wiederbefüllungssysteme, wassersparende Zisternen, wiederverwendbare Einkaufstaschen, kompakte Fluoreszenzlampe.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1992
<u>Initiative:</u>	Umweltschutzbehörde
<u>Institutionen:</u>	
UMWELTSCHUTZBEHÖRDE (USB):	Entscheidungs- und Durchführungsorgan. Die USB bestimmt die Verantwortlichkeiten des Green Mark Programm Komitees und des Implementierungsorgans. Ferner gibt die USB die allgemeine politische Ausrichtung des Umweltzeichenprogramms vor.
GREEN MARK PROGRAMM KOMITEE (PK):	Entscheidungs- und Wissenschaftsorgan. Das PK ist zusammengesetzt aus Vertretern von Nichtregierungsorganisationen, vom Bureau of Commodity Inspection and Quarantine, von der nationalen Standardisierungsbehörde, von der nationalen Industrieentwicklungsbehörde, von einer Handelsorganisation und der nationalen Umweltbehörde.
IMPLEMENTIERUNGSORGAN (IO):	Verwaltungsorgan. Als IO wurde zunächst das GCPCT/Industrial Technology Research Institute (ITRI) bestimmt. Verträge werden mit dem IO geschlossen.

Bemerkungen:

Das taiwanische Umweltzeichen hat als Besonderheit, daß es von dem antragstellenden Produzenten Zertifikate verlangt, die belegen, daß der Industriebetrieb über Abfallsammelsysteme verfügt. Darüber hinaus muß der Unternehmer nachweisen, wie der Abfall entsorgt wird. Bei dem taiwanischen Umweltzeichen sind auch Produktstättenbesichtigungen vorgesehen, die vom Implementierungsorgan durchgeführt werden.

Ansprechpartner:

GCPCT/Industrial Technology Research Institute (ITRI)
Bldg. 9 #195, Section 4, Chung Hsing Road
Chutung, Hsinchu
Taiwan, R.O.C.
Tel.: 886-35-916221
Fax: 886-35-820231

1992

Singapur: "Green Label"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Kopierpapier, Computerpapier, Poster, Kataloge, Kartenmaterial, Zeitschriftenpapier, Bücher, Briefumschläge, Notizblöcke, Übungshefte, Schreibmaschinenpapier (alle über 50% Recyclingpapieranteil), Toilettenpapier, Taschentücher, Papierhandtücher, Papierservietten (alle aus 100% Recyclingpapier)
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	-
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	-
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	-
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Kohlenstoff-Zink-Batterien.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1992
<u>Initiative:</u>	Regierung
<u>Institutionen:</u>	
SEKRETARIAT FÜR ABFALL- VERMINDERUNG (SAV):	Entscheidungs-, Durchführungs- und Verwaltungsorgan.
BERATUNGSKOMITEE (BK):	Wissenschaftsorgan. Das BK ist zusammengesetzt aus Experten von privaten Firmen, Bildungseinrichtungen und anderen Organisationen. Das BK entwickelt die Vergabekriterien. Anschließend werden die Kriterien veröffentlicht.

Bemerkungen:

1992 gilt auch als Jahr der Einführung des Umweltzeichens in Singapur. Das Umweltzeichen bedient sich auch des Instruments der Veröffentlichung der Kriterienentwürfe wie bereits das indische Umweltzeichen. Beachtenswert ist, daß dieses Element vor allem im asiatischen Raum verstärkt Berücksichtigung findet. Im Unterschied zu anderen Umweltzeichenprogrammen ist das singapurische Umweltzeichensystem stark subventioniert, da in den ersten fünf Vertragsjahren von dem antragstellenden Produzenten keine Zeichennutzungsgebühren erhoben werden.

Ansprechpartner:

Secretariat c/o Waste Minimisation Department
40 scotts Road Environment Building
#20-00 Singapore 0922
Singapore
Tel.: 65-731 9434
Fax: 65-731 9749

1992

Südkorea: "Cleaner and Greener"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Produkte mit über 50% Altpapieranteil, Hygienepapiere mit über 90% Altpapieranteil,
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	Windeln aus 100% Baumwolle, ungebleichte und ungefärbte Handtücher, Einkaufstaschen aus über 60% Baumwolle
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	asbestfreie Bremsbeläge, asbestfreie Kupplungsbeläge, bioabbaubare Motoröle für Zweitakter, bioabbaubare Hydrauliköle
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Seifen mit über 50% Anteil an gebrauchtem Öl
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Sprays ohne Fluorchlorkohlenwasserstoffe
<u>Heizung und Wasser:</u>	Wasserspareinrichtungen, Briketts aus Abfällen
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Produkte aus über 60% Recyclingplastik, Rückhaltevorrichtungen für Waschbecken, Aluminiumdosen aus Recyclingaluminium, Verpackungsmaterialien aus über 99% Gebrauchtmaterialien, Baumaterialien aus über 50% Altglas, Produkte aus über 85% Altreifen, einseitige Fluoreszenzenergiesparlampen, Baumaterialien aus über 40% Steinpulver.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1992
<u>Initiative:</u>	Regierung
<u>Institutionen:</u>	
UMWELTZEICHEN-KOMITEE (UZK):	Entscheidungs- und Verwaltungsorgan. Das UZK entscheidet über Produktgruppen und Vergabekriterien. Es ist zusammengesetzt aus Vertretern von Industrie, Handel, Verbraucherorganisationen, Testinstitutionen und Umweltorganisationen. Das UZK erarbeitet die Vergabekriterien in Zusammenarbeit mit der Standardisierungsbehörde
UMWELTMINISTERIUM:	Durchführungsorgan.
TECHNISCHES KOMITEE (TK):	Wissenschaftsorgan. Das TK erarbeitet Vorschläge für Produktgruppen und Vergabekriterien.
UMWELTZEICHEN ASSESSMENT KOMITEE (UAK):	Prüfungsorgan. Das UAK überprüft die Produkte auf Einhaltung der Kriterien.

Bemerkungen:

Das koreanische Umweltzeichen ist dem deutschen Umweltzeichen sehr ähnlich. Eine Besonderheit des koreanischen Umweltzeichens ist das Umweltzeichen Assessment Komitee, welches eine Produktprüfung von dem Produkt des antragstellenden Produzenten vornimmt. In Deutschland wird die Produktprüfung immer auf externe Institutionen verlagert, beim koreanischen Umweltzeichen hingegen gibt es dafür ein eigenes Komitee.

Ansprechpartner:

Korea Environmental Labelling Association (KELA)
Paek, Young-Min, 1307 Leader's Bldg. 1599-11
Seocho-Dong, Seocho-Ku, Seoul, 137-070, Korea

Tel.: 82-2-597 0124
Fax: 82-2-597 0125

1993

Spanien: "AENOR-Medio Ambiente"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	-
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	(Textilien)
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Farben und Lacke.
<u>Auto und Zubehör:</u>	-
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	-
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	-

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1993
<u>Initiative:</u>	Asociación Española de Normalización y Certificación (AENOR)
<u>Institutionen:</u>	
TECHNISCHES KOMITEE (TK):	Entscheidungs- und Wissenschaftsorgan. Das TK entscheidet über die Vergaberichtlinien und legt Vergabekriterien fest. Es setzt sich aus Vertretern der Verwaltung, der Industrie, der Verbraucher, der Umweltschutzverbände, der Laboratorien und der Prüfinstanzen für Öko-audits zusammen.
AENOR:	Verwaltungs- und Durchführungsorgan. AENOR untersteht dem Ministerium für Industrie und Energie.

Bemerkungen:

Das spanische Umweltzeichen ist ähnlich wie das französische Umweltzeichensystem aufgebaut. Es ist auch bei der Standardisierungsbehörde aufgehängt.

Ansprechpartner:

AENOR
Fernández de la Hoz, 52
E- 28010 Madrid
Tel.: 34-1-432 6000
Fax: 34-1-3103172

1993

Spanien/Katalonien: "Medi Ambient" [regionales Umweltzeichen]

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Produkte aus Recyclingpapier und -karton ohne Chlor
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	-
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	-
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	-
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Müllsäcke, Produkte aus Recyclingplastik, (Baumaterialien), (Motorenöle)

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1993
<u>Initiative:</u>	Regionale Regierung Katalonien/Spanien

Bemerkungen:

Das katalanische Umweltzeichen ist zum gleichen Zeitpunkt wie das spanische Umweltzeichen 1993 als regionales Umweltzeichen eingeführt worden. Dies zeigt, daß Katalonien immer noch eine Sonderstellung in Spanien einnimmt. Allerdings ist das regionale Umweltzeichenprogramm dem nationalen Umweltzeichen ähnlich. Damit gibt es zwei konkurrierende Umweltzeichensysteme in Spanien.

Ansprechpartner:

Secció de Qualificació Ecològica
Servei de Recerca i Informació de Technologies Netes
Direcció General de Qualitat Ambiental
Department de Medi Ambient
Av. Diagonal, 523-525
08029 Barcelona
Tel.: 34-3-419 3085
Fax: 34-3-419 7630

1993

Kroatien: "Environmentally friendly"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Produkte aus Altpapier, Produkte aus Altholz, Verpackungsmaterialien aus Papier
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	Leinenhandtücher
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	rückführbare Tonerkartuschen
<u>Auto und Zubehör:</u>	asbestfreie Bremsbeläge, asbestfreie Kupplungsbeläge, runderneuerte Reifen
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Lacke auf Wasserbasis, Klebstoffe auf Wasserbasis, Sägekettenöle
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Wiederverwendbare Glas- Verpackungen, Plastikverpackungen, Plastikcontainerverpackungen, Metallverpackungen, Papierabfallsammelbehälter, Glassammelbehälter, Plastiksammelbehälter, Metallsammelcontainer, Altgummisammelcontainer, Altölsammelcontainer, Produkte aus Altglas, Produkte aus gebrauchtem Plastik, Produkte aus Altgummi, Kohlendioxid aus der Abfallfermentation, Streichhölzer frei von toxischen Substanzen, Feuerwerkskörper frei von Gefahrstoffen, Streu für Tiere ohne Gefahrstoffe, Beerdigungsausstattung ohne Gefahrstoffe.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1993
<u>Initiative:</u>	Ministerium für Ingenieurwissenschaften und Umweltschutz.
<u>Institutionen:</u>	
UMWELTZEICHEN-KOMMISSION : (UZK)	Entscheidungsorgan. Die UZK setzt sich aus dem Vorsitzenden, ein Mitglied des Ministeriums und vier vom Minister ernannten Mitgliedern aus der Standardisierungsbehörde, dem Umweltinstitut und zwei unabhängigen Umweltexperten zusammen.
UMWELTMINISTERIUM (UM):	Durchführungs-, Verwaltungs- und Wissenschaftsorgan. Das UM holt Beratungen von allen Interessengruppen ein.

Bemerkungen:

Das kroatische Umweltzeichen wurde nach dem Modell des deutschen Umweltzeichens entwickelt. Aufschlußreich ist die Tatsache, daß bei der Auswahl der Produktgruppen eine sehr strukturierte Herangehensweise gefunden wurde. Es werden Produkte ausgezeichnet, die über Rücknahmesysteme wieder eingesammelt werden können, es werden die Container der jeweiligen Rücknahmesysteme ausgezeichnet und es werden Produkte ausgezeichnet, die wiederum aus den eingesammelten Produkten recycelt worden sind. Damit wird vom kroatischen Umweltzeichen eine Auszeichnung für alle Produkte, die im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft stehen, vorgenommen.

Ansprechpartner:

State Directorate for Environment
Ulica Grada Vukovara 78
10000 Zagreb
Kroatien
Tel.: 385-1-6133 444 2330
Fax: 385-1-53 7203

1993

Ungarn: "Környezetbarát Termék"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Papierprodukte aus Altpapier und anderen Abfallstoffen
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	asbestfreie Bremsbeläge, asbestfreie Kupplungsbeläge
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Deodorants, Haarsprays, Rasierschaum
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	-
<u>Heizung und Wasser:</u>	-
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Luftfrischemittel.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1993
<u>Initiative:</u>	Regierung
<u>Institutionen:</u>	
QUALIFIZIERUNGS KOMITEE (QK):	Entscheidungsorgan. Das QK ist zusammengesetzt aus Vertretern staatlicher Behörden, sozialer Gruppen, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbraucherorganisationen und Gesundheitsschutz.
MINISTERIUM FÜR UMWELT UND REGIONALE POLITIK :	Durchführungs-, Wissenschafts- und Verwaltungsorgan.

Bemerkungen:

Ungarn ist in der Osteuropa-Region eines der ersten Länder, welches 1993 ein Umweltzeichen einführte.

Ansprechpartner:

Környezetbarát Termék Kht.
Fő utca 44-50
Room 109
H- 1011 Budapest
Ungarn
Tel.: 36-1-201 4133 100
Fax: 36-1-201 4133 189

1993

Tschechische Republik: "Ekologicky"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Hygienepapier aus Recyclingpapier, Schreibpapier aus Recyclingpapier, Holzprodukte, Briketts aus Holzabfällen, Isoliermaterialien aus Altpapier
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	-
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	-
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	-
<u>Auto und Zubehör:</u>	Hydrauliköle
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel für Textilien, Reinigungsmittel, Kosmetika
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Sägekettenöle, Farben auf Wasserbasis, wasserlösliche Klebstoffe
<u>Heizung und Wasser:</u>	gasgefüllte Warmwasserboiler, Infrarotstrahlröhren.
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	-

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1993
<u>Initiative:</u>	Regierung
<u>Institutionen:</u>	
UMWELTMINISTER (UM):	Entscheidungsorgan. Der UM entscheidet über Vergabekriterien für jede einzelne Produktgruppe.
UMWELTZEICHEN-BOARD (UZB):	Durchführungsorgan und Wissenschaftsorgan. Das UZB übernimmt die Beratung des Ministers. Es ist zusammengesetzt aus Experten von staatlichen Institutionen, Forschungseinrichtungen, Testinstitutionen, Umwelt- und Verbraucherorganisationen. Das UZB ist für die Entwicklung der Vergabekriterien verantwortlich.
AGENTUR INNERHALB DES ÖKOLOGIEINSTITUTS (AÖI) :	Verwaltungs- und Prüforan. Die Agentur schließt die Verträge mit den Produzenten und überprüft die Produkte auf Konformität mit den Vergabekriterien.

Bemerkungen:

Das Umweltzeichenprogramm in der Tschechischen Republik ist erfolgreich angelaufen. Insbesondere wurden bereits Verträge mit Produzenten von Farben und Warmwasserboilern geschlossen. Beachtlich am tschechischen Umweltzeichenprogramm ist die Tatsache, daß der Umweltminister die letzte Entscheidung treffen kann. Das tschechische Umweltzeichenprogramm ist das einzige nationale Umweltzeichen, welches die finale Entscheidung in die Hände eines Einzelnen legt. Es ist aber vergleichbar mit dem europäischen Umweltzeichen, hier liegt die finale Entscheidung beim Ministerrat.

Ansprechpartner:

Ministry of the Environment of Czech Republic
Department of Environmental Strategies
Vrsovicá 65
100 10 Prag
Tschechien
Tel.: 42-2-67310308
Fax: 42-2-67312086

1994

Thailand: "Green Label"

Logo:



Produktgruppen:

<u>Lebensmittel:</u>	-
<u>Holz- und Papierprodukte:</u>	Recyclingpapier
<u>Textilien und Bekleidung:</u>	Produkte aus ungebleichtem Stoff
<u>Elektrische Haushaltsgeräte:</u>	Kühlschränke, Klimaanlage, Waschmaschinen
<u>Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:</u>	Computer
<u>Auto und Zubehör:</u>	Motoren
<u>Wasch- und Drogerieartikel:</u>	Waschmittel, Reinigungen
<u>Heimwerkerbedarf:</u>	Emulsionsfarben
<u>Heizung und Wasser:</u>	wassersparende Toilettenspülungseinrichtungen, wassersparende Schließsysteme
<u>Sonstige Produktgruppen:</u>	Produkte aus Recyclingplastik, Energiesparlampen, quecksilberfreie Batterien, Sprays frei von Fluorchlorkohlenwasserstoffen, Holzsubstitute als Baumaterial, Isoliermaterialien.

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

<u>Einführungsjahr:</u>	1994
<u>Initiative:</u>	Thailand Business Council for Sustainable Development (TBCSD)
<u>Institutionen:</u>	
GREEN LABEL BOARD (GLB):	Entscheidungsorgan. Das GLB ist zusammengesetzt aus Vertretern des Industrieministeriums, des Wissenschafts- und Umweltministeriums, des Umweltinstituts Thailand, der Standardisierungsbehörde, dem Industrieverband, der Handelsbehörde, der Presse, des Umwelttechnikerverbandes, dem Verbraucherverband, der Marketingvereinigung und dem Rat für eine nachhaltige industrielle Entwicklung. Das Board bestimmt die Produktgruppen und entscheidet über die Vergabekriterien.
UMWELTINSTITUT THAILAND (UIT):	(engl: Thailand Environmental Institute, TEI). Durchführungs- und Verwaltungsorgan. Das UIT nimmt die Aufgaben zusammen mit der SB wahr.
STANDARDISIERUNGSBEHÖRDE (SB):	(engl: Thai Industrial Standards Institute, TISI). Durchführungs- und Verwaltungsorgan.
TECHNISCHES KOMITEE (TK):	Wissenschaftsorgan. Die TKs entwickeln die Vergabekriterienentwürfe unter Beteiligung von UIT und SB. Die TKs sind je nach Produktgruppe mit Experten aus Industrie, staatlichen Institutionen und Umweltorganisationen zusammengesetzt.

Bemerkungen:

Das thailändische Umweltzeichenprogramm orientiert sich stark am deutschen Umweltzeichen. Thailand gilt in vieler Hinsicht als Entwicklungsland. Bei der Einführung eines Umweltzeichenprogramms in einem Land wie Thailand wird deutlich, daß Entwicklungsländer oft über sehr ausgereifte umweltpolitische Instrumente verfügen und das Problem in diesen Länder in der Umsetzung und dabei vor allem bei den Unternehmen liegt.

Ansprechpartner:

Thailand Environment Institute
210 Sukumvit 64, Bangchak Refinery Building 4
Prakanong, Bangkok 10260
Thailand
Tel.: 66-2-331 0047
Fax: 66-2-332 4863

Thai Industrial Standards Institute
Rama 6 Road
Bangkok 10400
Thailand
Tel.: 66-2-245 7839
Fax: 66-2-248 7985

1994

Polen: "Ecolabelling System"

Logo:



Produktgruppen:

keine bekannt

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Reinigungsmittel:

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Mehrwegverpackungen:

Sonstige Produktgruppen:

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr:

1994

Initiative:

Ministerium für Umwelt und Forsten

Institutionen:

UMWELTZEICHEN-JURY (UZJ):

Entscheidungs- und Wissenschaftsorgan.

UMWELTZEICHEN RAT (UR) :

Wissenschaftsorgan. Der UR ist zusammengesetzt aus Vertretern des Umweltministeriums, des Industrieministeriums, des Ministeriums für internationale wirtschaftliche Entwicklung, des Verbraucherverbands, der Handelsorganisationen, der Umweltorganisationen und den Wissenschaftsinstitutionen.

Bemerkungen:

Das polnische Umweltzeichenprogramm hat nach deutschem Vorbild seine Arbeit aufgenommen. Es liegen noch keine Informationen über entwickelte Vergabekriterien vor.

Ansprechpartner:

Ministry of the Environment and National Resources and Forestry

Ul. Wawelska 52-54

PL- 00922 Warszawa

Polen

Tel.: 48-22-256435

Fax: 48-22-253972

1996

Slowakei: "Environmental Friendly Product"

Logo:



Produktgruppen:

keine bekannt

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Reinigungsmittel:

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Mehrwegverpackungen:

Sonstige Produktgruppen:

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr:

1996

Initiative:

Ministerium für Umwelt

Institutionen:

UMWELTMINISTERIUM

(UM):

Durchführungs- und Entscheidungsorgan.

KOMMISSION FÜR UMWELT

ZEICHEN-ZERTIFIZIERUNG (KUZ) : Wissenschaftsorgan. Die KUZ ist zusammengesetzt aus Vertretern der staatlichen Umweltbehörden, der Industrie, des Handels, der Verbraucherorganisationen und der Umweltorganisationen. Die Kommissionsmitglieder werden vom Umweltminister ernannt.

Bemerkungen:

Das Umweltzeichenprogramm der Slowakei hat nach deutschem Vorbild seine Arbeit aufgenommen. Es liegen noch keine Informationen über entwickelte Vergabekriterien vor.

Ansprechpartner:

Ministry of the Environment

Bratislava

1998

Simbabwe: "Environment 2000" [Umweltzeichen einer NRO]

Logo:



Produktgruppen:

keine bekannt

Lebensmittel:

Holz- und Papierprodukte:

Textilien und Bekleidung:

Elektrische Haushaltsgeräte:

Elektrische Bürogeräte mit Zubehör:

Auto und Zubehör:

Wasch- und Reinigungsmittel:

Heimwerkerbedarf:

Heizung und Wasser:

Mehrwegverpackungen:

Sonstige Produktgruppen:

Verwaltung, Organisation und Inhalte:

Einführungsjahr: 1998

Initiative: Nichtregierungsorganisation „Environment 2000“

Institutionen:

NRO: Durchführungs- und Entscheidungsorgan.

UMWELTZEICHEN-KOMITEE

(UZK) : Wissenschaftsorgan. Das Komitee besteht aus Experten aus den Bereichen Umwelt und Management.

Bemerkungen:

Das Umweltzeichen aus Simbabwe stellt eine Besonderheit dar, da hier erstmals ein Umweltmanagementsystem bei dem antragstellenden Unternehmen vorausgesetzt wird. Um das Umweltzeichen für Produkte zu erhalten, muß sich das Unternehmen einem zweistufigen Zertifizierungsprozeß unterziehen: 1. Zertifizierung des Umweltmanagementsystems mittels eines Umweltaudits, 2. bei erfolgreicher Zertifizierung des Umweltmanagementsystems erfolgt Zertifizierung des Produktes.

Ansprechpartner:

Environment 2000

P.O. Box A639

Avondale, Harare

Simbabwe

Tel.: 263-4-302886

Fax: 263-4-339691